

nische Bestandtheile nennt. Hierher gehören das Thier- und Pflanzenreich. — Diese organischen Bestandtheile bestehen aus folgenden Verbindungen:

1. Aus den beiden Elementen Kohlen- und Wasserstoff. — Es ist dieses die Zusammensetzung der meisten ätherischen Oele.

2. Aus Kohlen-, Wasser- und Sauerstoff; u. z. letztere zwei Elemente in solcher Verbindung, aus welcher Wasser entsteht. Man nennt sie deshalb Kohlenhydrate. Hierher gehören: Stärkemehl, Zucker, Gummi und Pflanzenschleim; und weil, wenn sie in die Verdauungssysteme gerathen, aus ihnen Fett erzeugt wird, heißen sie auch Fettbildner.

3. Wieder aus den oben genannten drei Elementen, wo außer der zur Wasserbildung nöthigen Menge Sauerstoffs noch ein Ueberschuß von diesem vorhanden ist. Dieses sind die Pflanzensäuren.

4. Eine Verbindung der drei genannten Elemente, wo wieder das Plus auf Seite des Wasserstoffes vorhanden ist. Das sind Fett, Wachs, Harz und viele ätherische Oele.

5. Eine Verbindung endlich, wo zu den drei Elementen noch ein viertes hinzukommt, u. z. der Stickstoff. — Dieser ist derjenige Faktor, welchem die wichtigste Rolle in der Ernährung des Körpers zufällt, und je mehr von ihm in einem Nahrungsmittel vorhanden ist, desto nährender ist dasselbe. Es kommt sowohl im Pflanzenreiche als auch im Thierreiche vor, u. z. in ersterem in ganz geringer Menge, in letzterem hingegen als Hauptbestandtheil der Eiweißstoffe und seiner Abarten, des Käse- und Faserstoffes.

Anorganische Körper sind jene, welche dem Mineralreiche angehören und nie aus mehr als zwei Elementen bestehen. Sie sind für die Ernährung sehr wichtig, weil die Pflanze aus dem jeweiligen Boden, auf welchem sie wächst, diese Kör-